



Katedra německého jazyka
Lehrstuhl für deutsche Sprache

GUTACHTEN ZUR MASTERARBEIT

Von: **Bc. Veronika Komanová**

Thema der Masterarbeit: **Methodenpluralität im heutigen DaF Unterricht an den Mittelschulen (Beispiele an ausgewählten Mittelschulen in der Pilsner Region)**

BetreuerIn der Arbeit: **Mgr. Eva Salcmanová**

ZweitgutachterIn: **prof. PhDr. Věra Höppnerová, DrSc.**

1. Beurteilungskriterien	Punkte maximal	Punkte erreicht
1. Logischer Aufbau der Arbeit <i>Leitfragen: Wie ist die Arbeit gegliedert? Ist die Gliederung aus formalen und inhaltlichen Kriterien schlüssig? Wie ist das Verhältnis zwischen theoretischem und praktischem Teil der Arbeit?</i>	10	10
2. Inhalt: Erfassung des Themas, inhaltliche Stringenz <i>Leitfragen: Wurde das gewählte Thema erschöpfend behandelt? Wie wird das gewählte Thema dargestellt? Werden die Forschungsfragen beantwortet? Wird der Inhalt der Arbeit dem Titel gerecht? Ist die Darstellung des gewählten Themas inhaltlich gelungen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Bei kleinergleich 5 Punkten ist die Arbeit nicht positiv zu beurteilen.]</u>	20	18
3. Umgang mit der Primär- und Sekundärliteratur <i>Leitfragen: Wird einheitlich und nach allgemein gültigen Normen zitiert? Wurden die wichtigsten Werke der Fachliteratur zum gewählten Thema herangezogen und ausgewertet? Ist der Umfang der herangezogenen Fachliteratur ausreichend? Werden an allen Stellen der Arbeit die eingesehenen Werke der Primär- und Sekundärliteratur verlässlich ausgewiesen? Wird der Nachweis zur Befähigung, eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen, entsprechend der hierfür notwendigen formalen Kriterien erbracht (Auswahl der und Umgang mit den herangezogenen Quellen)? Werden direkte Zitate auch als solche ausgewiesen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Arbeiten, in denen nachweislich Quellen nicht ausgewiesen werden</u>	20	17

<u>(Plagiat), sind in keinem Fall positiv zu beurteilen.]</u>		
4. Sprachbeherrschung und Stil der Arbeit Leitfragen: <i>Wie ist die sprachliche Qualität der Arbeit einzuschätzen? Gibt es Fehler, die das Verständnis der Arbeit wesentlich einschränken? Ist der Stil der Arbeit einer wissenschaftlichen Arbeit angemessen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Arbeiten mit einer durchschnittlichen „Fehlerdichte“ (Grammatik, Orthografie) von größergleich 5 Fehlern pro Normseite sind nicht positiv zu beurteilen]</u>	20	18
5. Fähigkeit zur Argumentation, Darstellung der Ergebnisse Leitfragen: <i>Werden unterschiedliche Positionen zum gewählten Thema sinnvoll und hinreichend erörtert, miteinander abgewogen und verknüpft? Ist die Arbeit eher paraphrasierend oder werden auch eigenständige Leistungen erbracht? Sind die dargestellten Ergebnisse von Relevanz, weisen sie einen Neuigkeitswert (Originalität der Thesen) auf?</i>	20	18
6. Erfüllen der formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit Leitfragen: <i>Entspricht die Arbeit – abgesehen von der Zitierweise – den formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit (Paginierung, Gliederung, Fußnoten, Anmerkungsapparat, Umgang mit Internetquellen)</i>	10	9
insgesamt	100	90

Notenskala: 100-90 – výborně (1), 89-79 – velmi dobře (2), 78-67 – dobře (3), 66-0 – nevyhovující (4)

2. Schriftliches Gutachten

Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit einem äußerst interessanten und aktuellen Thema der heutigen DaF – Didaktik. Die Grundprinzipien und die Notwendigkeit der Methodenpluralität im Unterricht sind allen bekannt, die Realität in den tschechischen Schulen sieht aber oft ganz anders aus. Frau Komanova hat diese Diskrepanz während ihres Praktikums beobachtet und hat sich entschieden, sich mit dem Thema in der MA-Arbeit auseinanderzusetzen.

Die Arbeit ist in zwei Hauptteile gegliedert, der inhaltliche Aufbau ist klar und logisch.

In dem theoretischen Teil wird der Leser mit den theoretischen Hintergründen vertraut gemacht. Nach der Begriffsbestimmung folgt die Klassifizierung einzelner Methoden. In der Fachliteratur gibt es zahlreiche Definitionen und Klassifikationssysteme. Frau Komanova hat sich für die Typologie nach Neuner/Hunfeld entschieden, die noch um weitere Methoden (nach Janikova, Kaufmann, Henrici/Riemer) ergänzt wurde. Es bleibt leider nur bei der Beschreibung der einzelnen Methoden. Frau Komanova bemüht sich zwar teilweise um eine kritische Darstellung der Methoden (S.16, S.19, S.22), interessant wäre aber auch z.B. eine Darstellung der Methoden im Vergleich.

Der Schwerpunkt der MA-Arbeit liegt eindeutig in dem praktischen Teil. Nach der kritischen Fragebogenanalyse folgt der Teil mit den zahlreichen Empfehlungen für die Praxis. Es

wurden konkrete Verbesserungsvorschläge formuliert, um die, mit Hilfe des Fragebogens festgestellten, Mängel zu beheben. Im Anhang finden (nicht nur) die interessierten DeutschlehrerInnen ein paar Beispiele der Arbeitsblätter zum Thema Methodenpluralität, die den DaF- Unterricht bereichern und noch effektiver machen können.

Die vorliegende Arbeit ist hinsichtlich der formalen Anforderungen ohne gravierende Mängel, in einem angemessenen sprachlichen Stil verfasst. Es gibt einige Verstöße gegen Orthografie- und Grammatikregeln, die aber das Verständnis der Arbeit nicht wesentlich einschränken, der Text ist gut lesbar. Alle Grafiken und Abbildungen sind selbsterklärend und nachvollziehbar, stehen meistens im Text, um bessere Verständlichkeit zu unterstützen.

Frau Komanová hat bewiesen, dass sie selbständig und zielbewusst arbeiten kann. Sie hat sehr viel Zeit und Energie in die Arbeit investiert.

Die Masterarbeit von Bc. Veronika Komanová wird hiermit mit *výborně (1)* bewertet.

Name und Unterschrift der Gutachterin: Mgr. Eva Salcmanová

Datum: 30.05.2017